

Wir haben so grosse Fürbitter im Himmel, die grössten Laserkanonen gegen den Bösen, die nur darauf warten, von uns Menschen angerufen zu werden: Maria, Josef, Sankt Michael, die Engel, Johannes der Täufer ...

Der Gruss GOTTES an Maria

Das "Gegrüsst seist Du, Maria" ist der Gruss, den der Erzengel Gabriel im Auftrag GOTTES zu Maria brachte. Daher sollten wir diesen so erhabenen Gruss nicht einfach gedankenlos heruntersagen, sondern überlegen, was wir sagen. Wenn ich z. B. bete: „Bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes!“, dann muss ich gar keine Angst mehr haben vor dem Tod, denn sie ist ja die Mutter des HERRN. GOTT kann ihr nichts abschlagen, sofern ich Gutes erbitte. Und nun bete ich ein "Gegrüsst seist Du, Maria". Das wird die schönste Predigt sein. Amen!

Predigtauszug vom 15. August 2011



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

Seid gesegnet vom Dreifaltigen GOTT,

dem + VATER und dem + SOHN und dem + HEILIGEN GEIST. Amen!

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SD.



Himmelfahrt Mariens Maria, die Miterlöserin

Meine Lieben, Maria ist mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen worden. Das ist selbstverständlich, das ist die Wahrheit.

Maria, die Miterlöserin

JESUS wollte mit Seinem Leib – als GOTT – die ganze Sündenlast der Menschen auf sich nehmen. Nur durch Sein bitteres Leiden und Seinen menschlichen Tod konnte Er uns erlösen, weil Er es so wollte. Maria aber hat im Herzen miterlöst. Der HEILAND hätte es nie zugelassen, dass Maria den gleichen Weg gehen muss wie Er, auch einbalsamiert und ins Grab gelegt wird. Maria war so heilig, dass kein Mensch würdig gewesen wäre, ihren Leib mit Balsam zu bedecken, wie es bei den Verstorbenen damals üblich war. Sie war ohne jeglichen Makel, ohne Sünde – das war der HEILAND zwar auch, aber Er wollte dieses Opfer vollbringen zu unserer Rettung.

Als die irdische Zeit der Gottesmutter Maria zu Ende ging, starb sie eigentlich nicht, sondern ihre Sehnsucht nach dem Himmel, nach ihrem göttlichen Sohn wurde so innig und vergeistigt, dass eine Umwandlung mit ihr geschah. Die Engel kamen und trugen ihre Königin empor in den Himmel. Aber ich denke, das wird für die Kirche ein Geheimnis bleiben, bis Maria es selbst durch eine gewaltige Erscheinung zeigen wird. Ob wir es noch erleben oder

ob es erst am Weltende geschehen wird, das werden wir sehen – von unten oder Oben. Bemühen wir uns, dass wir es von Oben sehen.

Maria, die Augenweide GOTTES

Maria ist im Himmel die Augenweide GOTTES. Sie übertrifft – ausser GOTT – alles im Himmel! Und weil sie die Augenweide GOTTES ist, erreicht sie bei GOTT ungeahnt viel. Aber es nützt dir wenig, wenn du nur in Not oder mit einem Wunsch zu ihr gehst. Zumindest solltest du zuerst Reue haben und einen Vorsatz machen, dass du dein Leben GOTT wohlgefällig ändern und in Zukunft GOTT und die Gottesmutter lieben und ehren willst. Eines meiner grössten Anliegen ist, dass die Gottesmutter von der Menschheit so geehrt und geliebt wird, wie GOTT es wünscht.

Wenn du tausend Rosenkränze betest, aber nicht GOTT wohlgefällig lebst, so hilft es dir nichts. Es sei denn, dass du auf die Fürbitte Mariens immer wieder Gnade erhältst, dich zu bessern. Aber die Entscheidung, der Gnade würdig zu werden, bleibt bei dir.

Wenn ich in Reue und Zerknirschung ob meiner Schuld zur Gottesmutter gehe, dann halte ich ihr die Kreuzigung CHRISTI vor Augen und sage sinngemäss: „Lass doch bitte nicht zu, dass dies alles für mich umsonst geschehen ist, dass der HEILAND umsonst so Furchtbares gelitten hat ...“ Und wenn ich ihr voll Freude etwas geben möchte, dann halte ich ihr das Bild ihrer Himmelfahrt vor Augen. Welche Freude!

Marias grösste Freude: ihre Himmelfahrt

Die Krönung Mariens im Himmel war wohl gewaltig, aber eher für den Himmel. Für die Gottesmutter selbst war ihre Himmelfahrt die grösste Freude, als sie endlich aus dem Staub der Erde in den Himmel aufgenommen wurde und ihr Sohn, der HEILAND, in Seiner

puren Göttlichkeit ihr entgegenkam. Welch eine Umarmung war das! Dann durfte sie zum VATER ... – man kann es nicht erklären, wie der VATER die Mutter Seines SOHNES umarmte – etwas Wunderbares! Dann kam ihr Bräutigam, GOTT der HEILIGE GEIST, ihr entgegen ... Keine Sorge, im Himmel gibt es keine Konkurrenz. Die Heiligste DREIFALTIGKEIT – und neben Ihr nun der Abglanz der Dreieinigkeit, die Heilige Familie: Josef, Maria, JESUS. Das war im Himmel ein unglaublicher Triumph!

Staunen und bewundern

GOTT liebt dich väterlich und mütterlich. Aber das kann der Mensch kaum verstehen. GOTT ist väterlich und mütterlich. Das hat mit Mann oder Frau sein nichts zu tun. Damit der Mensch die Mütterlichkeit GOTTES verstehen kann, schuf GOTT Maria. Sie verkörpert Seine Mütterlichkeit.

Meine Lieben, wir können GOTT nur bestaunen. Wir können in die Stille gehen und in der Versenkung, im Geiste GOTT anschauen und Ihn bewundern; nicht verstehen, nur bewundern, lieben. Dann entflammt die Liebe zu GOTT in dir. Wieso soll das so schwer sein? GOTT lässt sich ja finden. „Suchet, und ihr werdet finden; klopfet an, und es wird euch aufgetan werden!“, heisst es in der Heiligen Schrift.

Gewaltige Fürbitter

Hab keine Angst, dass GOTT enttäuscht sein könnte, wenn du dich vertrauensvoll an die Gottesmutter wendest. Sie stellt sich nicht vor GOTT hin, sondern nimmt dich bei der Hand und führt dich hin zu Ihm.

Wenn die Zeit gekommen ist, wird die Gottesmutter ihre Ferse heben und den Bösen vernichten. Das heisst, Maria wird den Befehl GOTTES „Genug!“ weitergeben an den Erzengel Michael.
